

Anhang

«Canva Free» oder «Canva Pro»?

Wenn mit Canva gearbeitet wird, dann mit «Canva Pro». Die Version «Canva Free» bietet nicht genügend Möglichkeiten (Logo, Hausschrift, Druck-PDF u.ä.) Es ist mit jährlich wiederkehrenden Kosten von 120 Dollar zu rechnen (Stand 27.7.22).

Vorteile der App Canva:

2. Kann übergeordnet genutzt werden: Multichannel-Publishing: Der Inhalt wird einmalig erstellt, und dann auf mehrere Kanäle «publiziert». Das Layout usw. wird automatisch für die jeweiligen Kanäle angepasst. (Kanäle: z.B. Print-Plakat, Print-Flyer, Facebook, Instagram) Insbesondere darin sehe ich einen längerfristigen super Mehrwert.
3. Die Canva App passt laufend die Rahmenbedingungen für die Kanäle an. Das bedeutet, dass ich als Layouter mich NICHT auf dem Laufenden halten muss, wie sich beispielsweise Bildgrößen, Auflösungen usw. für Instagram oder Facebook ändern.
1. Kann als «Layout»-App genutzt werden, beispielsweise Flyer, Plakate; ein bis zweiseitig. (Beispielsweise wird es von Natasha Hausammann schon stark genutzt)
4. Kann 1 Monat gratis als Pro getestet werden: Login erstellen, Kreditkartenangaben müssen gemacht werden. Diese können dann wieder gelöscht werden.
5. Posts und Storys (Insta, FB u.ä.), Präsentationen, Videos, Print-Produkte (Poster, Flyer, Broschüre; grundsätzlich alles auf Vorlagen basierte. Wachsen die Vorlagen, wachsen die Möglichkeiten)
6. Grundsätzlich wird man durchgeführt: Vorlage wird ausgewählt > Inhalt wird geändert; Gestaltung kann geändert werden
7. Musik und Videos können hinzugefügt werden

8. Stellt extrem schnell Bilder frei (Backgroundremover)
9. Layouts können exportiert werden als:
 - .jpg (ideal für bildlastige Flyer, Layouts mit feinen Tonwerte oder Verläufe)
 - .pdf (für Bildschirm)
 - .pdf (für Druck)
 - .png (ideal für flächige Farben, Grafiken, Texte; ohne feine Tonwerte oder Verläufe)
 - .svg (ideal für Logos, Vektordateien)
 - .mp4 (ideal für Videos)
10. Beim Export können die Bilddaten (Ergänzung zu vorherigem)
 - mit transparentem Hintergrund versehen werden
 - komprimiert werden
 - die Seiten könnt gewählt werden
11. Kann auch als (einfache) Website exportiert werden
12. Kann als Powerpoint (!) exportiert werden. Es kann Sinn machen, es in Canva zu erstellen, um dann in Powerpoint geöffnet / gezeigt zu werden
13. Es hat nicht Ebenen wie Adobe, aber ein praktisches «Position» oben rechts.
14. Animationen können erstellt werden: Elemente können:
 - ein- oder ausgeblendet werden
 - geschwenkt werden
 - schweben, anwachsen, gleiten, u.ä.Als Datei mp4
Tipp: Logo in einzelne Teile zerlegt
15. Ad-ons sind sehr interessant (zu finden unten links bei ...)
 - a) pexels, pixabay
 - b) Google Map (Landkarte einbinden), Youtube, FB, QR-Code (direkt erstellen), Google Drive, Insta, Dropbox (z.B. Zugriff zu meiner Bilddatenbank), Giphy, Bit-Moji (eigene Avatare erstellen)

Nachteile der App Canva:

1. Für mehrere Nutzer (Team) bedeutet es mehr Kosten: aktuell ca. 50.- pro Jahr (siehe Screenshot))
2. Es ist unter www.canva.com; und bedeutet: Die Daten sind nur zugänglich, solange ich Abonnent bin. Deshalb ist der Export von PDFs von den Flyern u.ä. und den Bilddaten sehr wichtig.
3. Die Abos müssen aktiv gekündigt werden (sie verlängern sich automatisch).
4. Bezahlung ausschliesslich über Kreditkarte oder PayPal.
5. Canva ist eine Ltd mit Sitz in Australien, Canva Pty Ltd. (Canva®, 110 Kippax St, NSW 2010, Australia). Rechtlich nicht perfekt respektive ähnliche Bedingungen wie amerikanische Grosskonzerne wie Facebook, Zalaondo u.ä. (Grundsätzlich ist es immer komplexer, sobald etwas mit Google, Facebook/Meta u.ä. nur ansatzweise verknüpft ist; beispielsweise ein Link auf den eigenen Instakanal.) Entspricht nicht europäischem Datenschutz. Aber grundsätzlich kein Problem; weil wir nicht mit detaillierten personenspezifischen Daten verknüpft sind. Grundsätzlich ist es wichtig, keine private E-Mailadresse dazu benutzen, sondern die des Arbeitgebers. Admin-MA beispielsweise können das individuell selber beurteilen und entscheiden.

Textvorlagen in Canva:

Grundsätzlich werden in Canva drei Textvorlagen (= Schriftstile) erstellt, unter «Markenschriftarten». Es macht Sinn, sich an diesen drei zu orientieren. Optional können Sie individuell geändert werden.

1. Haupttitel
2. Untertitel
3. Grundschrift

Hausschrift in Canva:

Die eigene Hausschrift (z.B. als .ttf) kann in Canva Pro hochgeladen werden, soweit es die Lizenz zulässt. Wenden Sie sich an den Anbieter/Verkäufer der Schriftarten, um die richtige Lizenz oder Dateiversion zu erhalten

Lizenz:

Mit den via Canva Pro erstellten oder genutzten Bildern, Smartmockups u.ä. dürfen keine Einnahmen (z.B. via Webshop, Verkauf) generiert werden. Allenfalls benötigt es dazu eine erweiterte Lizenz. Detail dazu auf www.canva.com